



Forschung

Wiss. Arbeiten

Publikationen

Lehre

Wer macht was

Termine

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,
zunächst einige gute Nachrichten: im Rahmen der Verhandlungen der Fakultät Raumplanung mit dem Rektorat der TU Dortmund wurde unserer Fakultät erneut ein „gutes Testat für die Lehre“ bescheinigt. Auch die Steigerung der Drittmittel in der Forschung an der Fakultät Raumplanung um etwa 30 % im Jahr 2007 hat ein äußerst positives Echo gefunden. Dennoch ist unsere Fakultät nach wie vor aufgefordert, sich stärker zu profilieren und Themenfelder für eine künftige, thematisch fokussierte Ausrichtung zu benennen. Dies wird uns in den kommenden Wochen und Monaten beschäftigen, denn auch davon hängt eine Wiederzuweisung von Professuren ab, die wir in der Lehre und Forschung dringend benötigen.

Diese neue Ausgabe des Newsletters, die unter anderem über neue Forschungsprojekte, Aktivitäten mit Kooperationspartnern und Themen in Studienprojekten berichtet, zeigt, dass die Fakultät in Bewegung ist. Ein Beleg dafür sind auch die zahlreichen öffent-

lichen Fachveranstaltungen mit spannenden Themen und Referenten, die im Sommersemester durchgeführt werden und zu denen ich Sie hiermit herzlich einlade.

Ebenso möchte ich Sie schon heute zu unserem diesjährigen **Fakultätstag am 27.06.2008** in das Audimax der TU Dortmund einladen. Nähere Informationen zum Ablauf werden in Kürze auf unserer Internetseite www.raumplanung.tu-dortmund.de verfügbar sein.

Zu guter Letzt möchte ich im Namen der Fakultät Raumplanung Herrn Prof. Dr. Hans H. Blotvogel für sein Wirken als Prodekan danken. Er hat in dieser Zeit nicht nur die Studienreform maßgeblich mit geprägt, sondern auch weitere wertvolle Anstöße zur Weiterentwicklung der Fakultät gegeben.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Christa Reicher, Prodekanin der Fakultät Raumplanung



IN DIESER AUSGABE

Neues aus Forschung und Lehre, neue Veröffentlichungen, Personalien und Terminhinweise – unter anderem zu diesen Themen:

Forschung – neue Projekte

- Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel (BBR)
- Radverkehrsförderung in Städten und Quartieren (BMVBS)
- Geschlechtergerechte Hochschule (MIWFT)

Termine im Sommersemester

- Städtebauliches Kolloquium – IBA Emscher Park
- SURF-Reihe – Metropolregionen
- IRPUD-Forschungskolloquium
- SPRING-Kolloquium
- Berufsforum Raumplanung

Lehre (in dieser Ausgabe als Beiblatt)

- Projektmarkt 2008
- Berichte von Exkursionen und Workshops
- Stellungnahme der Fachschaft zur Verwendung der Studienbeiträge

Nachlese Fachtagungen

- Metropole Ruhr – Entwicklung ohne Wachstum?
- Hartz IV und der Wohnungsmarkt
- Die F-Frage – Frauen, Feminismus, Forschung

Impressum

Die **RP NEWS** erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

Abo-Bestellung unter: www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

Herausgeber:

Institut für Raumplanung (IRPUD)
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-2443, Fax (0231) 755-4788
www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud
doku.rp@tu-dortmund.de

Redaktion:

Micha Fedrowitz, Yasemin Utku

Gestaltung:

IRPUD - Dokumentation

Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel – Vorstudie (MORO)

Das Thema „Klimawandel“ nimmt nicht nur in Diskussionen innerhalb der Wissenschaft, sondern in nahezu allen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen einen immer höheren Stellenwert ein. Dies trifft in verstärktem Maße auch auf die Raumplanung zu. Im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) wird im Zeitraum von 03/2008-11/2009 an der Fakultät Raumplanung unter der Federführung von Prof. Dr. Dietwald Gruehn (LLP) und PD Dr. Stefan Greiving (IRPUD) ein Forschungsvorhaben zur Vorbereitung von „Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)“ für Anpassungsstrategien an die raumrelevanten Auswirkungen des Klimawandels durchgeführt. Weitere Partner in diesem Projekt sind das Austrian Research Centers GmbH – ARC (Bereich systems research) in Wien sowie das Institut für Geographie der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Die Vorstudie „Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel“ baut auf drei Säulen auf: (1.) Durch eine regional differenzierte Betrachtung der Klimafolgen wird der Bedarf an Anpassungsmaßnahmen räumlich konkretisiert. Zentrale Aufgabe ist es dabei, die Klimafolgen auf der Ebene planungsrelevanter Einheiten zu erfassen und zu bewerten. Dazu werden zunächst die bestehenden Ansätze erfasst und auf ihre Übertragbarkeit überprüft. In einem mehrstufigen Verfahren sollen dann Klimawandel-Regionstypen (KWRT) bestimmt werden, aus denen im weiteren Verlauf Klimawandel-Betroffenheits-Raumtypen (KWBRT) abgeleitet werden. (2.) Aus

diesem Pool sollen Klimawandel-Beispielregionen (KWBR) bestimmt werden, deren genauere Analyse im Rahmen weiterer Modellvorhaben der Raumordnung besonders vielversprechend ist. (3.) Auf Basis einer Analyse bestehender formeller und informeller Instrumente der Raumordnung wird die Notwendigkeit zur Weiter- und Neuentwicklung planerischer Instrumente erfasst. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Potentialen bestehender Governance-Modelle zur Entwicklung räumlicher Klimawandel-Strategien.

Wesentlicher Bestandteil ist die Beschreibung möglicher Entwicklungspfade, des aus den Wirkungen des Klimawandels resultierenden (raum-)planerischen Handlungsbedarfs sowie der Maßnahmen und Instrumente zur Bewältigung dieser Aufgaben. Besonderer Fokus liegt dabei auf Anpassungsstrategien mit raumordnerischer Relevanz. Die Betrachtung konzentriert sich vor allem auf die Entwicklungen in „räumlichen Brennpunkten“, d.h. Gebieten mit besonders hohem Handlungsdruck. Informationen im Internet auf den Seiten des BBR: www.bbr.bund.de Kontakt LLP: Dietwald.Gruehn@tu-dortmund.de, Kontakt IRPUD: Stefan.Greiving@tu-dortmund.de, Mark. Fleischhauer@tu-dortmund.de

Radverkehrsförderung für Quartiere in Stadt und Peripherie

Im Auftrag des BMVBS wird im Zeitraum von 03/2008-12/2009 am Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL, Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Christian Holz-Rau) ein Forschungsprojekt zur

Radverkehrsförderung durchgeführt. Am Beispiel der Stadt Dortmund werden vier Quartiere unterschiedlicher sozialer und räumlicher Struktur ausgewählt, um dort angepasste Handlungsansätze- und -programme zu entwickeln. Dabei sollen räumlich und sozial differenzierte Potenziale identifiziert und das Fahrrad als ideales „Stadtteilverkehrsmittel in Großstädten“ umfassend verankert werden. Im Vordergrund stehen Prozesse zur Identifizierung und Aktivierung vorhandener Akteurs- und Handlungspotenziale in den jeweiligen Stadtquartieren und der Gesamtstadt. Der Schwerpunkt der zu entwickelnden Konzepte und Maßnahmen liegt auf nicht-investiven Maßnahmen zur Radverkehrsförderung.

Mit Abschluss des Projekts liegen Forschungserkenntnisse zum Themenfeld Radverkehr und Siedlungsstruktur, ein Qualitätsmanagement- und Evaluationskonzept für Wirkungen von Radverkehrsmaßnahmen sowie Handlungskonzepte für eine sozial-räumlich angepasste Radverkehrsförderung vor. Kontakt VPL: Ute.Jansen@tu-dortmund.de, Gernot.Steinberg@tu-dortmund.de

Geschlechtergerechte Hochschule – Gender-Report und Wettbewerb

Eine geschlechtergerechte Hochschulplanung und -entwicklung braucht verlässliche Zahlen, Analysen und Interpretationen, um bildungs- und gleichstellungspolitische Entwicklungen steuern zu können. Die von unterschiedlichen Stellen erhobenen und veröffentlichten Daten sind dabei eine wichtige, jedoch nicht hinreichende Grundlage. Notwendig ist darüber hinaus eine Analyse von Entwicklungen, die Zusammenhänge herausarbeitet und so Steuerungsmöglichkeiten erkennbar macht.

Gefördert vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW (MIWFT) erarbeitet die Koordinationsstelle Netzwerk Frauenforschung am Fachgebiet Frauenforschung und Wohnungswesen (FWR, Projektleitung: Prof'in Dr. Ruth Becker) im Zeitraum 11/2007-12/2009 einen „Gender-Report“, der die Entwicklung der Geschlechterverhältnisse und des Gender Mainstreaming an nordrhein-westfälischen Hochschulen sowie Daten, Informationen und Interpretationen zu drei zentralen Feldern enthält: Zur Hochschule als Ort von Ausbildung und Studium, als Ort von Organisation und Arbeit und als Forschungsinstitution. Das angewandete Mehrmethodendesign umfasst sekundärstatistische Analyse, die qualitative Dokumentenanalyse (z.B. Grundordnungen, Leitbilder, Frauenförderpläne usw.) und leitfadengestützte ExpertInneninterviews (z.B. mit GleichstellungsexpertInnen, Hochschulleitungen usw.). Aus den Ergebnissen des Gender-Reports werden Indikatoren entwickelt, die als Grundlage für einen Online-Fragebogen zur Bewerbung für den Wettbewerb „Geschlechtergerechte Hochschule“ dienen, der Anfang 2009 vom MIWFT ausgeschrieben wird. Damit dient das Projekt „Geschlechtergerechte

Ausgezeichnete Drittmittelforschung

Zum dritten Mal wurde am 09.04.2008 der „Preis für Drittmittelforschung der Fakultät Raumplanung“ vergeben. Die Preisträger für den Drittmittelpreis 2007 sind Dipl.-Ing. Birgit Kasper und Dr. Joachim Scheiner vom Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL). Sie wurden ausgezeichnet für die Projekte „StadtLeben: Integrierte Betrachtung von Lebensstilen, Wohnumfeld, Raum- und Zeitstrukturen für die zukunftsfähige Gestaltung von Mobilität und Stadt“ sowie „Wohnstandortwahl, Raum und Verkehr im Kontext von Lebensstil und Lebenslage“. In beiden Fällen lag die Projektleitung bei Prof. Dr.-Ing. Christian Holz-Rau, dem Leiter des Fachgebietes VPL.

Der Drittmittelpreis ist eine Auszeichnung für wissenschaftliche Mitarbeiter der Fakultät Raumplanung, das Preisgeld in Höhe von jährlich 2.000€ wird von den ehemaligen Hochschullehrern Prof. em. Dr. Paul Velsingier und Prof. Dr. Michael Wegener gestiftet.

Die Jury, bestehend aus Prof. em. Dr. Paul Velsingier (Vors.), Prof. Dr. Rainer Danielczyk, Dipl.-Kfm. Hans Jäger, MinDir. Manfred Sinz und Prof.'in em. Dr. Erika Spiegel wählte die beiden Projekte aus, da diese in höchstem Maße interdisziplinär sind und neben Ingenieuren auch Psychologen und Geographen gemeinsam an einem wichtigen Bereich der Verkehrsmobilitätsforschung mitgewirkt haben. Darüber hinaus, so die Jury, sei es den Bearbeitern trotz der Komplexität der Thematik gelungen, die Ergebnisse allgemeinverständlich aufzubereiten und die Relevanz für die Raumplanung zu erläutern.

Im Rahmen der Preisverleihung sprachen zunächst der Rektor der TU Dortmund, Prof. Dr. Eberhard Becker, und der Dekan der Fakultät Raumplanung, Prof. Dr. Hans-Peter Tietz. Nach der Laudatio von Prof. em. Dr. Paul Velsingier stellten die Preisträger die Forschungsergebnisse vor, die bei dem anschließenden gemütlichen Umtrunk weiter erörtert und diskutiert wurden. Kontakt Dekanat: Tanja.Fleischhauer@tu-dortmund.de



Die Preisträger:
Dipl.-Ing. Birgit Kasper und Dr. Joachim Scheiner

Hochschule. Gender-Report und Wettbewerb“ nicht nur der Evaluation des Entwicklungsstandes von Gender Mainstreaming an nordrhein-westfälischen Hochschulen, sondern schafft darüber hinaus durch die Preisverleihung einen Anreiz zur Qualitätssteigerung durch Geschlechtergerechtigkeit. Kontakt FWR: Beate.Kortendiek@tu-dortmund.de, Sengana.Muenst@tu-dortmund.de, Sabine.Schaefer@tu-dortmund.de

Raumplanerische Untersuchung zu einer geplanten 380-kV-Leitung abgeschlossen

Das Fachgebiet Ver- und Entsorgungssysteme (VES) hat am 28.01.2008 gemeinsam mit dem Ingenieurbüro KEMA-IEV, dem Institut für Energiewirtschaft und rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart sowie dem IFG Ingenieurbüro für Geotechnik Bautzen im Rahmen einer Enquete des Landtages des Bundeslandes Salzburg, Österreich, die Ergebnisse einer Studie zur Teil- oder Gesamtverkabelung der geplanten 380-kV-Leitung „St. Peter – Salzach neu – Tauern“ präsentiert und damit das im August 2007 gestartete Projekt erfolgreich abgeschlossen (siehe auch rp news 10). Kontakt VES: Joerg.Fromme@tu-dortmund.de

Tagungen – Nachlese

Metropole Ruhr – Entwicklung ohne Wachstum?

Am 22.04.2008 veranstalteten das Stadt- und regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr (SURF) und der Regionalverband Ruhr (RVR) gemeinsam eine Tagung mit dem Titel „Metropole Ruhr – Entwicklung ohne Wachstum?“. Die Tagung wurde im Zusammenhang mit der Ausstellung „Schrumpfende Städte“ konzipiert, die bis Ende April 2008 im Museum am Ostwall zu sehen war. Im Reinoldinum (Dortmunder Innenstadt) fanden sich rund 150 TeilnehmerInnen ein, um die gegenwärtig ablaufenden und künftig zu erwartenden Entwicklungsprozesse im Ruhrgebiet zu diskutieren. Diese lassen sich nicht auf die einfache Formel der Schrumpfung reduzieren, und so ging das Konzept der Tagung davon aus, dass Schrumpfung, Wandel und Wachstum Aspekte eines komplexen regionalen Entwicklungsprozesses sind. Diskutiert wurden in der ersten Hälfte der Veranstaltung ausgewählte wichtige Dimensionen des regionalen Wandels. Im zweiten Teil ging es anschließend um die daraus resultierenden Herausforderungen für Politik und Planung. Informationen: www.surf-ruhr.de Kontakt IRPUD: Hans.Blotevogel@tu-dortmund.de, Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

Hartz IV und der Wohnungsmarkt

Das IRPUD und die NRW.BANK haben am 16.04.2008 an der TU Dortmund eine öffentliche Fachtagung zum Thema „Hartz IV und der Wohnungsmarkt“ mit Referenten aus Wohnungswirtschaft, Sozialgerichtsbarkeit, ARGEn, Wissenschaft und Verbänden durchgeführt. Die Fachtagung bildete als „Erstes Dortmunder wohnungspolitisches Kolloquium“

den Auftakt für weitere wohnungspolitische Veranstaltungen, die im Rahmen dieser Kooperation geplant sind. Gemeinsam begrüßten Prof. Dr. Hans H. Blotevogel (IRPUD) und Karl Hofmann (WfA, Anstalt der NRW.BANK) die rund 180 Teilnehmer/innen, die den Bedarf und die große Nachfrage nach Informationen zur praktischen Ausgestaltung in den Kommunen und zu den Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt verdeutlichten.



Die Veranstalter der Tagung (v.l.): Alexandra Hill, Anja Szypulski, Hans H. Blotevogel (alle Fakultät Raumplanung), Ernst Gerlach (Vorstand NRW-Bank), Karl Hoffmann, Ulrich Kraus (beide WfA, NRW.BANK)

Im Fokus der Veranstaltung stand die Frage, was „angemessene“ Kosten der Unterkunft (KdU) bedeuten, da durch die Definition der Kommunen ein großer Teil der Wohnungsnachfrage kanalisiert wird. Zunächst wurde ein Überblick über rechtliche Grundlagen und die gängige Praxis der ARGEn und Optionskommunen gegeben. Zudem wurden Angemessenheitskriterien diskutiert sowie ARGE-Praxis und Wohnungsmarkt-Realität einander gegenübergestellt. In der abschließenden Podiumsdiskussion diskutierten die Teilnehmer/innen bestehende Erkenntnisse und Erfahrungen und leiteten Handlungsbedarf und Handlungsempfehlungen ab. Die 2007 begründete Zusammenarbeit zur wohnungswirtschaftlichen Forschung und Lehre zwischen der Wohnungsbauförderungsanstalt NRW und dem IRPUD wird mit weiteren Aktionen fortgesetzt. Informationen zur Tagung sind auf der Internetseite des IRPUD verfügbar: www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/ Kontakt: Anja.Szypulski@tu-dortmund.de, Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

Die F-Frage – Frauen, Feminismus, Forschung

Rund 100 Interessierte aus der Frauen- und Geschlechterforschung sowie der Gleichstellungsarbeit und -politik kamen am 18.01.2008 an der TU Dortmund zusammen, um dem Verhältnis von „Frauen, Feminismus, Forschung“ auf den Grund zu gehen. Veranstaltet wurde die Tagung vom Netzwerk Frauenforschung NRW, dessen Koordinationsstelle seit knapp zehn Jahren an der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund angesiedelt ist und von Prof'in Dr. Ruth Becker geleitet wird.

Dass der Feminismus immer noch oder immer wieder ein spannendes Thema ist, das gerade auch die Hochschulen und ihre männlichen und weiblichen Mitglieder angeht, wurde in den Vorträgen und Diskussionen deutlich. In ihrem Eröffnungsvortrag machte Prof'in Dr. Rita Süßmuth sich für eine stärkere Vernetzung von Politik und Wissenschaft stark. Als „Transmissionsriemen in die Politik“ fungierten dabei, so Rita Süßmuth, Einrichtungen wie das

Netzwerk Frauenforschung NRW und die ebenfalls dort angesiedelte Zeitschrift für Frauenforschung & Geschlechterstudien, deren 25jähriges Bestehen im Rahmen der Tagung gefeiert wurde. Mit den weiteren Referentinnen standen Vertreterinnen unterschiedlicher Frauengenerationen am Rednerpult, die Feminismus und Frauenbewegung sowohl aus theoretischer und empirischer Perspektive als auch von politischen und persönlichen Standpunkten aus betrachteten. Die Quintessenz der Vorträge und Diskussionen war, dass der Feminismus sich immer wieder selbst reflektiert und damit in einem ständigen Erneuerungsprozess begriffen ist. Das ist eine Stärke, die von der Frauen- und Geschlechterforschung bereits genutzt wird und die auch in andere Politik- und Wissenschaftsfelder einziehen sollte: um zum einen für mehr Gerechtigkeit zu sorgen, aber um zum anderen auch den Blick für die Vielfalt des Lebens zu weiten. Kontakt: Ruth.Becker@tu-dortmund.de

Kooperationen und Partnerschaften

Besuch vom Urban/Regional Planning Program, Michigan State University

Im Januar 2008 haben Prof. Mark Wilson und Prof. Zenia Kotval die Fakultät Raumplanung besucht. Der Anlass war die Unterzeichnung der Fortschreibung des Partnerschaftsabkommens zwischen beiden Einrichtungen, die im nächsten Jahr ihr 25jähriges Bestehen feiert. Ca. 20 Dozenten und über 100 Studierende haben die Möglichkeiten des Austausches seither genutzt. Dr. Christiane Ziegler-Hennings ist Adjunct Professor an der MSU und für die Partnerschaft verantwortlich. Prof. Dr. Dietwald Grueth hat als Partnerschaftsbeauftragter die MSU besucht und arbeitet mit Prof. Wilson an neuen Konzepten. Das sogenannte „Dortmunder Modell“ der Kooperation hat sich so gut bewährt, dass die MSU daran denkt, es auch auf Korea zu übertragen. Neben dem Austausch für Studierende gibt es auch die Möglichkeit für Kolleginnen und Kollegen, diese Partnerschaft zu nutzen. Kontakt für weitere Informationen: Christiane.Ziegler@tu-dortmund.de

Partnerschaftsprogramm mit der Birzeit University (Palästina)

Das bestehende Partnerschaftsprogramm mit der Birzeit University (Palästina) wird um zwei Jahre bis Ende 2009 verlängert. Das vom DAAD finanzierte Programm unterstützt den Austausch der zwei Partnerfakultäten Faculty of Engineering (Birzeit University) und der Fakultät Raumplanung (TU Dortmund), indem es den Austausch von Wissenschaftlern, Studenten und Doktoranden fördert. Geplant ist ein Aufenthalt von zwei Wissenschaftlern der Partnerfakultät in Dortmund für den Sommer diesen Jahres sowie der Besuch dreier Mitarbeiter der Fakultät Raumplanung an der Birzeit University anlässlich der Einführungswoche des Masterstudienganges Urban Planning and Design im September diesen Jahres. Kontakt: Thorsten.Schauz@tu-dortmund.de

Besuch an der American University of Sharjah (AUS) und dem Planning Department Dubai, V.A.E.

Anfang Februar 2008 besuchten Prof'in Christa Reicher, Prof'in Dr. Sabine Baumgart, Prof. Dr. Dietwald Gruehn, Prof. Dr. Gerd Hennings und Dr. Christiane Ziegler-Hennings von der Fakultät Raumplanung die AUS und das Planungsamt in Dubai. Sie hielten Vorträge zu unterschiedlichen Themen im Rahmen des



Seminars „Approaches and Practices for Sustainable Development“. In den V.A.E. werden derzeit zahlreiche neue Universitäten und Fakultäten gegründet, wobei der Planungsbereich bisher nur gering vertreten ist.

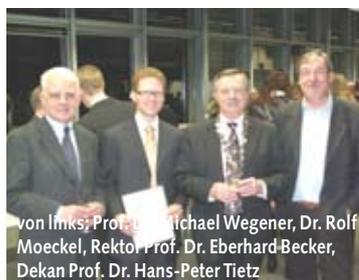
Der Kontakt bietet die Möglichkeit, über weitere Kooperationen nachzudenken. Im November findet in Sharjah eine Tagung zur Stadtplanung statt. Informationen: www.aus.edu/conferences/sups10
Kontakt: Christiane.Ziegler@tu-dortmund.de

Stipendiaten aus Jordanien und Irak an der Fakultät Raumplanung

Im Rahmen des DAAD Programmes „Deutsch-Arabisch/Iranischer Hochschuldialog“ werden von Mitte April bis Mitte Juni 2008 zwei Stipendiaten die Fakultät Raumplanung besuchen. Montaser Hiyari von der Hashemite University in Jordanien und Shireen Ismael von der University of Dohuk aus dem Irak werden in den kommenden Monaten am Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung (STB) ihre Dissertation bzw. Masterarbeit vorbereiten und mit ihren Betreuern von der Fakultät Raumplanung abstimmen. Gleichzeitig werden beide Stipendiaten das Studierendenprojekt F 10 „Sustainable, Integrated Regeneration and Revitalisation of Historic Town Centres: The Madaba Case Study (Jordan)“ beraten. Kontakt STB Thorsten.Schauz@tu-dortmund.de
Informationen: www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/networkmiddleeast/

Auszeichnungen für Lukas Fiegen und Dr. Rolf Moeckel

Am 07.02.2008 luden die Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund e.V., der Soroptimist International Club Dortmund und die TU Dortmund zum „Tag der akademischen Auszeichnungen“ in den Senatssitzungssaal ein. Für die Fakultät Raumplanung erhielt Dipl.-Ing. Lukas Fiegen den Preis als Jahrgangsbester. Er hat sein Studium mit einer Diplomarbeit zum Thema „Zwischen Wald und Wasser. Städtebauliche Bausteine für Hattingens neues Stadtprofil“ (Betreuung: Prof'in Christa Reicher, Dipl.-Ing. Yasemin Utku) erfolgreich abgeschlossen. Den Dissertationspreis der Fakultät Raumplanung erhielt Dr. Rolf Moeckel für seine Arbeit „Business Location Decisions and Urban Sprawl – A Microsimulation of Business Relocation and Firmography“ (Betreuung: Prof. Dr. Michael Wegener und Prof. Dr. Paul Waddell). Dr. Moeckel hatte aus diesem Anlass sehr gerne die wohl längste Anreise aller Preisträger auf sich genommen und war extra aus New York angereist, wo er inzwischen als Mitarbeiter des international tätigen Planungs- und Ingenieurbüros Parsons Brinckerhoff beschäftigt ist.



von links; Prof. Dr. Michael Wegener, Dr. Rolf Moeckel, Rektor Prof. Dr. Eberhard Becker, Dekan Prof. Dr. Hans-Peter Tietz

WISS. ARBEITEN

Georgios Papanikolaou hat seine Dissertation mit dem Titel „Berufspendlermobilität in der Bundesrepublik Deutschland. Eine empirische Analyse des Einflusses der Raumstruktur und individueller Merkmale auf das Pendelverhalten von Berufspendlern“ mit Erfolg abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. Dr. Franz-Josef Bade, Prof. Dr. Hans-Peter Tietz, Dr. Joachim Scheiner.

Achim Prosek hat seine Dissertation mit dem Titel „Bild-Raum Ruhrgebiet. Konstruktion und Funktion von Raumbildern und regionaler Identität in einem altindustrialisierten Raum“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. Dr. Hans H. Blotvogel, Prof. a. D. Dr. Klaus R. Kunzmann, Prof. Dr. Gerald Wood (Universität Münster).

Doktoranden-Kolloquium zur nachhaltigen Stadtentwicklung

Vom 19.09.-21.09.2008 veranstaltet das Netzwerk Nachhaltige Stadtentwicklung (NSE) ein Doktoranden-Kolloquium an der Fakultät Raumplanung. Die Veranstaltung richtet sich an alle Doktorandinnen, Doktoranden und Postdocs, die im Themengebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung arbeiten und sich über methodische Fragestellungen, Forschungsthemen und Ergebnisse austauschen möchten. Anmeldung bis zum 14.09.2008, Einreichung von Abstracts (max. 1 Seite A4) bis spätestens zum 01.09.2008. Weitere Informationen: www.nse-netz.de/kolloquium-do-2008/, Kontakt IRPUD: Micha.Fedrowitz@tu-dortmund.de

PUBLIKATIONEN

Ruth Becker

- Angsträume oder Frauenräume? Gedanken über den Zugang von Frauen zum öffentlichen Raum. In: Feministisches Kollektiv (Hg.): Street Harrassment. Machtprozesse und Raumproduktion. Buchreihe der ÖH Uni Wien, Band 3, Wien 2008, S. 56-74
- Emanzipative Wohnformen von Frauen. In: Christina Altenstraßer, Gabriella Hauch, Hermann Kepplinger (Hg.): gender housing. geschlechter-



EU-Förderung und Stadtpolitik – das Beispiel Prag

Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Projekte 27, Dortmund, 2007

Fragmented City Istanbul – Entwicklungsperspektiven für den Stadtteil Beykoz

Dortmunder Beiträge, Projekte 28, Dortmund, 2008



gerechtes bauen, wohnen, leben. Innsbruck, Wien, Bozen 2007, S. 154-171
Klaus Breyer, Klaus Reuter, **Dirk Drenk**, Bernd Mielke et al.: Flächenmanagement als partizipativer Prozess einer nachhaltigen Stadtentwicklung, Dokumentation des Forschungsprojektes der LAG21 e.V., Iserlohn

Eva Dick

- Residential segregation – stumbling block or stepping stone? A case study on the Mexican population of the West Side of St. Paul, Minnesota, USA. Reihe Politik, Gemeinschaft und Gesellschaft in einer globalisierten Welt (Bd. 7). Münster 2008
- Residential segregation of immigrants. A case study of the Mexican population on St. Paul's West Side. In: CURA Reporter, Spring 2008, Volume 38, Number 1, 3-11

Mark Fleischhauer, Stefan Greiving, Sylvia Wanczura: Planificación territorial para la gestión de riesgos en Europa (Übersetzung des Manuskripts „Territorial planning for the management of risk in Europe“). In: Boletín de la A.G.E., N.º 45, 2007, S. 49-78

Stefan Greiving, Mark Fleischhauer, T. Tarvainen, P. Schmidt-Thomé, J. Jarva, J. Klein: A Methodological Concept for Territorial Impact Assessment Applied to Three EU Environmental Policy Elements. In: Raumforschung und Raumordnung, H. 1/2008, S. 36-51

Tanja Hühner: Die Umgestaltung der Emscher und ihrer Zuläufe. In: Stiftung Bibliothek des Ruhrgebietes (Hg.): Visionen für das Ruhrgebiet. IBA Emscher Park: Konzepte, Projekte, Dokumentation. Essen 2008, S. 47-50

Beate Kortendiek, Rezension zu dem Band von Brigitte Aulenbacher, Mechthild Bereswill, Martina Löw, Michael Meuser, Gabriele Mordt, Reinhild Schäfer, Sylka Scholz (Hg.): FrauenMännerGeschlechterforschung State of the Art. In: Zeitschrift Das Argument, Heft 5/6/2007

Burkhard C. Meyer, A. Phillips, S. Annett: Optimising rural land health: from landscape policy to community land use decision making. In: Landscape Research 33 No. 2/2008, p. 181-196

Burkhard C. Meyer, R. Grabaum: MULBO - Model framework for multicriteria landscape assessment and optimisation – A support system for spatial land use decision. In: Landscape Research 33 No. 2/2008, p. 155-179

Nina Overhageböck: Zwangsversteigerungen im Ruhrgebiet. Eine vergleichende Analyse. In: Flächenmanagement und Bodenordnung, 2/2008, S. 83-88

Joachim Scheiner: Verkehrskosten der Randwanderung privater Haushalte. In: Raumforschung und Raumordnung 66(1)/2008, S. 52-62

Fabian Thiel: Strategisches Landmanagement. Baulandentwicklung durch Recht, Ökonomie, Gemeinschaft und Information, Norderstedt 2008

WER MACHT WAS

Dr. Stefanie Dühr (ERP und Radboud Universität Nijmegen) wurde vom Ausschuss der Regionen eingeladen, dem neuen Expertenteam „Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)“ beizutreten.

Dr. Stefanie Dühr (ERP und Radboud Universität Nijmegen) hat den zweiten Preis für die besten Vorträge bei dem Internationalen Symposium „Planning Cultures in Europe“ erhalten, das in Hamburg am 28./29.06.2007 stattfand. Das ausgezeichnete Paper trägt den Titel ‚Visualising Spatial Policy in Europe‘.

Dr. Mark Fleischhauer wurde zum Korrespondierenden Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) berufen.

Katharina Heider ist seit dem 01.04.2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Raumplanung in Europa (ERP). Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Umsetzung des englischsprachigen Masterstudienganges „Spatial Planning in Europe“, der ab dem Wintersemester 2008/09 angeboten wird.

Dr. Arnd Jenne hat zum 01.04.2008 die Lehrstuhlvertretung des Fachgebiets Gewerbeplanung (GWP) übernommen. Er studierte in Stuttgart und Bayreuth Geographie, Volkswirtschaftslehre und Stadtplanung, bevor er nach Erfurt



Neu an der Fakultät:
Dr. Arnd Jenne

in ein Beratungsunternehmen mit dem Schwerpunkt Einzelhandel und Stadtentwicklung wechselte. Ab 1999 war er im Karstadt-Konzern tätig, zunächst in der Unternehmensplanung, später als Leiter des Bereichs Standortentwicklung und Research. In dieser Zeit promovierte er an der Universität Münster zum Thema „Strategisches Controlling im Stadtmarketing“. Seit Mitte 2005 ist Arnd Jenne selbständiger Unternehmens- und Kommunalberater mit den Schwerpunkten Immobilien- und Stadtentwicklung, Stadtmarketing sowie Markt- und Standortanalysen.

Dr. A. Senganata Münst, Ethnologin und Soziologin, ist seit dem 15.04.2008 als wissenschaftliche Mitarbeiterin für das Projekt „Geschlechtergerechte Hochschule. Gender-Report und Wettbewerb“ am Fachgebiet FWR, Koordinationsstelle Netzwerk Frauenforschung NRW beschäftigt.

Dr. Sabine Schäfer, Kommunikationswissenschaftlerin und Soziologin, ist seit 01.02.2008 als wissen-

schaftliche Mitarbeiterin für das Projekt „Geschlechtergerechte Hochschule. Gender-Report und Wettbewerb“ am Fachgebiet FWR, Koordinationsstelle Netzwerk Frauenforschung NRW beschäftigt.

Dr. Joachim Scheiner ist Mitglied des Wissenschaftlichen Netzwerkes „Räumliche Mobilität in der Zweiten Moderne. Freiheit und Zwang bei Standortwahl und Verkehrsverhalten“, das von Oktober 2007 bis November 2010 von der DFG gefördert wird. Die Leitung liegt bei Dr. Oliver Schwedes-Schöller, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.

Björn Schwarze hat auf der mobil.TUM 2008 - International Conference on Mobility and Transport – „Erreichbarkeit - Accessibility - Accessibilité“, die am 08./09.04.2008 an der TU München stattfand, den Best Paper Award für die Präsentation von Zwischenergebnissen aus seinem laufenden Dissertationsvorhaben erhalten. Sein prämiertes Paper mit dem Titel „Kleinräumige Erreichbarkeitsanalysen mit GIS“ beschäftigt sich technisch und methodisch mit Indikatoren für eine angewandete, kommunale Erreichbarkeitsplanung.

Stefanie Weber ist neue Sekretärin am Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ).

Zurückliegende Vorträge (Auswahl)

Prof. Dr. Sabine Baumgart

- Nische oder Nukleus? Temporäre Nutzungen in der strategischen Stadtentwicklung. Vortrag bei der RICS-Regionalgruppe Rhein-Ruhr. Düsseldorf, 14.02.2008

- Waterfront-Development – Approaches and Experiences in Germany. Bangladesh University of Engineering and Technology (BUET), Dhaka, 03.03.2008

Prof. Dr. Ruth Becker/Dr. Beate Kortendiek: Der Gender-Report NRW. Vortrag auf dem Treffen der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen in NRW. Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW. Düsseldorf, 08.02.2008

Dr. Eva Dick

- Integration versus choice – An assessment of US policy responses to residential segregation since 1960. Annual Meeting Association of American Geographers (AAG). Boston (USA), 15.-19.04.2008

- Stadt-Land Beziehungen. Welche Möglichkeiten besitzt die Entwicklungszusammenarbeit, die relevanten Akteure im Hinblick auf ‚territorial/regional governance‘ zu stärken?. 56. Sitzung des Facharbeitskreises ReKomEnt (Regionale und Kommunale Entwicklung). Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ). Eschborn, 12.02.2008

Dr. Mark Fleischhauer: Klimawandel – die Rolle der Raumplanung und vordringliche Ansatzpunkte aus wissenschaftlicher Sicht. Deutsch-Österreichische Kooperation „Raumplanung und Klimawandel“ der Akademie für Raumforschung und Landesplanung. Wien, 01.04.2008

Birgit Kasper: GenossenschaftsPotenziale – Modelle genossenschaftlichen Wohnens in Frankfurt am

Main. Vortrag zur Ausstellungseröffnung „Modelle genossenschaftlichen Wohnens“ im Technischen Rathaus Frankfurt/Main, 03.03.2008

Burkhard C. Meyer/ T. Wolf: Scenario developments for suburban area based on multiple landscape assessments. Vortrag am 07.04.2008 und Abstract in „Book of abstracts“ edited by Dilly O. & K. Helming: „Impact Assessment of Land Use Changes“, Humboldt University Berlin, p. 79

Prof. Christa Reicher

- Bauten für Forschung und Technologie. Vortrag an der FH Münster, 25.01.2008

- The cities of tomorrow: Future Challenges of urban planning and design in Germany and Europe. Vortrag in der American University of Sharjah School of Architecture and Design, 05.02.2008

- Im Spannungsfeld zwischen Staat und Markt: Wie viel Planung und Förderung ist notwendig? Kongress „nachhaltig.STADT.entwickeln“ Frankfurt/Main, 10.04.2008

Michael Roth/ Sven Rannow: Die ökologische Perspektive der Konversion. Vortrag im Rahmen der Tagung „Chancen und Risiken der Konversion innerstädtischer Militär-, Post-, Bahn-, Gewerbe- und Industriebrachen“. Institut für Städtebau Berlin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, 07.04.2008

Michael Roth/ M. Kolbe/ Hennemann: Assessing the impacts of biomass production on scenic and cultural values of rural landscapes – a case study from Germany. Presentation at the UK-Ireland Planning Research Conference „Sustainability, Space and Social Justice“. Queen's University Belfast (Northern Ireland), 20.03.2008

Dr. Joachim Scheiner: Integrierte Wohnstandortberatung – Wohnstandortinfo. Eröffnung der Wohnstandortberatungsstelle, Stadthaus Schwerin, 31.01.2008

Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert: Stadt-Land Beziehungen im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit. 56. Sitzung des Facharbeitskreises ReKomEnt (Regionale und Kommunale Entwicklung). Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ). Eschborn, 12.02.2008.

Nina Schuster: Vortrag und Leitung der AG „Queere Räume“ bei der Konferenz „The Right to the City - Soziale Kämpfe in der neoliberalen Stadt“. Berlin, 12.04.2008

Björn Schwarze: „A GIS-based Approach to the Measurement of Local Accessibility“. Mobil.TUM 2008 - International Conference on Mobility and Transport - „Erreichbarkeit - Accessibility - Accessibilité“. München, 08.04.2008

Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Tietz

- Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Infrastruktur? Regionalplanertagung Baden-Württemberg 2008. Überlingen, 13.03.2008

- Parlamentarisches Frühstück. Berlin, 09.04.2008
- Konfliktbewertung von Höchstspannungstrassen – ein Forschungsansatz, dargestellt am Beispiel einer 380 kV-Leitung im Salzburger Land. Gelsenkirchen 17.04.2008

SPRING trauert um Robinson Ampuero

Am 09.03.2008 starb plötzlich und völlig unerwartet in Dar es Salaam Professor Robinson Ampuero von unserer Partneruniversität Valdivia in Chile. Erst Anfang des Jahres hatte er auf einer Tagung in Valdivia Vertreter unseres gesamten internationalen Netzwerkes zusammengebracht, und nun hatte er mit den SPRING-Partnern in Dar es Salaam über die Verbesserung der akademischen Lehre an den Partneruniversitäten unseres Netzwerkes diskutieren wollen. Wir alle, die wir uns zu dieser Konferenz in Dar es Salaam zusammen gefunden hatten, waren schockiert und tief erschüttert.

Robinson Ampuero hatte in Karlsruhe Regionalwissenschaft studiert, war Universitätsprofessor und hatte daneben auch breite praktische und kommunalwissenschaftliche Erfahrungen. Ende 2005 war er vom Dekan der Facultad de Ciencias Económicas y Administrativas unserer Partneruniversität zusammen mit Manfred Max-Neef zum Verantwortlichen für das SPRING-Programm Lateinamerika ernannt worden. Schon kurz darauf besuchte er uns in Dortmund, und mit viel Engagement kümmerte er sich unverzüglich darum, den Studiengang in Valdivia zu etablieren. Schon ein halbes Jahr später war es soweit, dass die erste Gruppe von Studenten aus verschiedenen Teilen der Welt von Dortmund aus den Weg nach Valdivia antreten und ihr Studium an der UACH aufnehmen konnte. Dass dies möglich wurde, verdanken wir zu einem guten Teil Robinson Ampuero, seinem Engagement für das gemeinsame Projekt, aber auch seinem Engagement für die Regionalplanung in der Region de los Lagos und auf der Insel Chiloé, seiner Heimat. Einhard Schmidt-Kallert



Robinson Ampuero (ganz rechts) mit der SPRING-Batch 2006/07 in Valdivia

TERMINE

FOKO – IRPUD-Forschungskolloquium

15.05.2008 Prof. Dr. Uta Hohn (Ruhr-Universität Bochum): Urban Renaissance in Tokio: Akteure, Strategien, Resultate. **29.05.2008** Kirsten Hackenbroch, Prof. Dr. Sabine Baumgart, Prof. Dr. Volker Kreibich a.D. (TU Dortmund): The struggle for urban livelihoods and the quest for a functional city – Interim results from the ongoing research project. **05.06.2008** Prof. Dr. Thomas Glade (Universität Wien): Räumliche Analysen gravitativer Massenbewegungen für die Gefahren- und Risikozonierung. **12.06.2008** Alexandra Hill, Tanja Hühner, Christian Lindner (TU Dortmund): Informelle Siedlungsentwicklung in Subsahara-Afrika – das Fallbeispiel Dar es Salaam. **19.06.2008** Prof. Dr. Frauke Kraas (Universität zu Köln). **03.07.2008** Prof. Dr. Phil Allmendinger (University of Reading, UK): Housing Supply and Planning: Options for Change. Das IRPUD-Forschungskolloquium findet immer donnerstags von 14.15-15.45 Uhr im GB III, Raum 214 statt. Kontakt IRPUD: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

Impulse der IBA Emscher Park – Städtebauliches Kolloquium

Das Städtebauliche Kolloquium richtet den Blick auf die IBA Emscher Park und die Impulswirkungen, die sie auf kommunaler, regionaler und internationaler Ebene ausgelöst hat. **29.04.2008** Eine Planungsstrategie mit regionaler und internationaler Ausstrahlung. Michael Schwarze-Rodrian (Mülheim/Ruhr): Das Anliegen und die regionale Folgewirkung der IBA Emscher Park. Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann (Potsdam): Die IBA Emscher Park – aus internationaler Perspektive betrachtet. **20.05.2008** Nachhaltige Perspektiven für den Strukturwandel. Michael von der Mühlen (Stadtdirektor Gelsenkirchen): Die IBA Emscher Park und ihr Beitrag für die Stadt Gelsenkirchen. Prof. Dr. Rolf Kreibich (Berlin, angefragt): Wie die IBA eine Region zukunftsfähig gemacht hat. **17.06.2008** Von

der IBA lernen. Dr. Ing. Irene Wiese-von Ofen (Essen, angefragt): Die IBA Emscher Park und ihr Beitrag für die Stadt Essen. Dr. Christoph Zöpel (Bochum): Intention und Wirkung der IBA Emscher Park. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr im Rudolf-Chaudoire Pavillion (Campus Süd der TU Dortmund). Weitere Informationen: www.raumplanung.tu-dortmund.de/stb Kontakt STB: stb.rp@tu-dortmund.de

SPRING-Kolloquium

09.05.2008 Udo Lange (AHT Essen), Prof. Einhard Schmidt-Kallert (TU Dortmund, SPRING): Violence Prevention through Urban Upgrading. The Case of Khaylitcha/South Africa. **06.06.2008** Herbert Voigt (KfW): KfW's Practical Experience in Evaluating German Financial Development Cooperation Projects. **13.6.2008** Dr. Wolfgang Scholz (DAAD lecturer ARDHI University, Dar es Salaam): Informal Urban Development Dar es Salaam. **27.06.2008** Dr. Dirk Heinrichs (Department of Urban and Environmental Sociology – UFZ): Sprawl and the new Challenges for Urban Governance in Latin America. The case of Santiago de Chile. **02.07.2008** (14:00-16:00) Franz J. Schulte (Instituto de Turismo, Universidad Austral de Chile): Nachhaltige Tourismusentwicklung und Energiewirtschaft in Chile. **04.07.2008** Joachim Göske (GTZ): Multistakeholder Approach for Regional Development: Practical Experiences from Chile and Macedonia. Veranstaltungsort/-zeit: soweit nicht anders angegeben freitags um 10.00 Uhr im GBI, Raum 410. Kontakt SPRING: Katrin.Weiß@tu-dortmund.de

Metropolregionen in der Wissensökonomie – SURF-Reihe

07.05.2008 Prof. Dr. Michael Fritsch (Friedrich-Schiller-Universität Jena, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät): Die Geografie und die Effekte der kreativen Klasse – Empirische Evidenz für Deutschland und Europa. 17.00-19.00 Uhr, Ort: ILS

27.05.2008 Dr. Bastian Lange (Leibniz-Institut für Länderkunde): Die Räume der Kreativszenen. Culturepreneurs und ihre Orte in Berlin. 16.00-18.00 Uhr, Ort: Ruhr-Universität Bochum, NA 6/99 **01.07.2008** Dr. Joachim Thiel (HafenCity Universität Hamburg, Referent für Wissenschafts- und Forschungsangelegenheiten): Arbeitsmärkte als lokale Anker der Kreativindustrie – das Beispiel der deutschen Werbewirtschaft. 16.00-18.00 Uhr, Ort: TU Dortmund, Rudolph-Chaudoire-Pavillon. Kontakt IRPUD: Hans.Blotevogel@tu-dortmund.de, Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

„Die Atmosphären von Havanna“

Studierende und Betreuer werden am Dienstag, den **06.05.2008** ab 19.30 Uhr in den Räumen des Fachgebietes STB im DG des GB III erste Einblicke in die Erfahrungen und Ergebnisse der Exkursion nach Havanna, die vom 06.-15.03.2008 stattfand, geben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Kontakt STB: Paivi.Kataikko@tu-dortmund.de, Thorsten.Schauz@tu-dortmund.de

Studieninformationstag Raumplanung

Der nächste Studieninformationstag findet am Samstag, den **17.05.2008**, in den Räumen der Fakultät Raumplanung statt. Anmeldung und Kontakt für weitere Informationen IRPUD Studien- und Projektzentrum: spz.rp@tu-dortmund.de

Berufsforum

Nach dem Erfolg der Veranstaltungen im letzten Semester wird die Reihe im Sommersemester mit diesen Themen fortgesetzt: **22.04.2008** „Raumplanungsbüros“, **27.05.2008** „Ergebnisse der AbsolventInnenbefragung 2007“, **10.06.2008** „Arbeitsfeld Projekt- und Standortentwicklung“. Die Veranstaltungen finden jeweils dienstags um 18.00 Uhr im GB III statt. Kontakt für weitere Informationen über das IRPUD Studien- und Projektzentrum: spz.rp@tu-dortmund.de

Erfolgreich beim agenda4-Wettbewerb

Beim agenda4-Wettbewerb 2007 haben die Raumplanungsstudierenden Dominik Hartig, Stefan Nendza, Markus Pietrucha, Tobias Schultz und Philipp Skoda den dritten Platz belegt. Die von ihnen erarbeitete interdisziplinäre Machbarkeitsstudie soll Entwicklungsperspektiven für den Gewerbe- und Hafenanstandort Köln-Deutz aufzeigen. Dies haben die Studenten laut Jury mit einem „analytisch gut hinterlegten Konzept“ erreicht. Der vom agenda4-Verein ausgeschriebene Wettbewerb findet jährlich statt und wendet sich an Studierende der Disziplinen, die an Projektentwicklungen beteiligt sind. Der diesjährige Wettbewerb wird im Wintersemester ausgeschrieben und wieder von den Fachgebieten SRP und GWP sowie vom Fachgebiet Bauorganisation der Fakultät Bauwesen betreut. Für weitere Informationen: www.agenda4-online.de

SPRING – Didaktische Konferenz

Im Rahmen der Auszeichnung „TOP 10 International Master's Degree Courses Made in Germany“, ausgelobt vom Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, erhielt SPRING ein Preisgeld, das in die weitere Verbesserung der Lehrqualität investiert wurde. In Dar es Salaam, Tansania, wurde vom 10.-14.03.2008 eine Didaktische Konferenz durchgeführt, an der mindestens zwei VertreterInnen von den SPRING-Netzwerkpartnern aus Dortmund, Tansania, Ghana, Chile und den Philippinen teilnahmen. Trainingsleiterin war Dr. Sigrid Dany vom Hochschuldidaktischen Zentrum (HDZ) der TU Dortmund.



Teilnehmer/innen der Didaktischen Konferenz in Dar es Salaam; aus Dortmund reisten Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert, Dr. Anne Weber, Rhoda Lynn Gregorio (SPRING) und Dr. Sigrid Dany (HDZ) an.

Es fand eine Bestandsaufnahme und Analyse von verschiedenen Lehrmethoden der einzelnen SPRING-Institutionen statt; im Rahmen von Gruppenarbeiten und Rollenspielen wurden zukünftige Ziele und Qualifikationen für die Lehre bei SPRING erarbeitet. Die Anwesenheit aller SPRING-Partner wurde zudem genutzt, um neben der Lehre weitere netzwerkspezifische Themen zu besprechen. Kontakt: Anne.Weber@tu-dortmund.de

Projektmarkt 2008

Am 15.04.2008 fand der von der Fachschaft Raumplanung organisierte Projektmarkt 2008 statt. Nach der offiziellen Eröffnung durch die Fachschaft und den Dekan Prof. Dr. Tietz präsentierten die laufenden Studierendenprojekte ihre Arbeitsstände. Während sich die Gruppe der Studierenden noch

recht zahlreich zu den Präsentationen einfanden, wurden die Vorträge seitens wissenschaftlicher MitarbeiterInnen und ProfessorInnen leider eher sparsam besucht. Den Vorträgen schlossen sich viele lebhaft Diskussionen um das jeweilige Thema an und vor allem die Anfängerprojekte konnten neue Anregungen für ihre weitere Arbeit mitnehmen.

Trotz des reibungslosen Ablaufs warf der erste Projektmarkt mit Bachelor-Projekten einige Fragen zur Zukunft der Veranstaltung auf. Nach der neuen Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs ist die Teilnahme am Projektmarkt eine Prüfungsleistung und fließt so auch mit in die Bewertung der Projektarbeit ein. Die Gruppe der Studierenden organisiert also in Form der Fachschaft ihre Prüfung selbst. In Zeiten von durch Studiengebühren verbesserter Lehre wird zu klären sein, welchen Anteil die Studierenden davon selbst übernehmen.

Als Abschluss fand in diesem Jahr eine Podiumsdiskussion zum Thema „Auslandsstudium“ statt. In freundlicher und ungezwungener Atmosphäre berichteten einige Studierende von ihren unterschiedlichen, aber durchweg positiven Erfahrungen an ausländischen Universitäten. Kontakt Fachschaft: Hannes.Hagen@tu-dortmund.de

Zusammenarbeit von Studierendenprojekt und Forschungsvorhaben

In diesem Studienjahr beschäftigt sich ein vom Fachgebiet Gewerbeplanung (GWP) betreutes Studierendenprojekt mit der „Urban Growth Boundary“ in Portland, USA. Dieses Planungsinstrument zur Beschränkung des regionalen Flächenwachstums wird in der Region Portland seit den 1970er Jahren erfolgreich eingesetzt und vom F-Projekt 04 nun auf seine Übertragbarkeit auf das Ruhrgebiet überprüft und bewertet. Bevor die Studierenden Anfang Mai zu einer Exkursion in die USA aufbrechen, präsentierten sie ihre Arbeitsziele und erste Ergebnisse vor dem interdisziplinären Forscherteam und dem Projektbeirat des REFINA-Forschungsvorhabens „Public-Private-Partnership im Flächenmanagement auf regionaler Ebene“. Vor allem aus dem Beirat, der z.B. mit Personen des UBA, MUNLV, BBR und der Wirt-



Das Foto zeigt die beiden studentischen Vertreter des F-Projektes, Moritz Löbbert und Björn Vetter, mit einigen Beirats- und Forschungsprojektmitgliedern.



Havanna: Diskussion vor Ort über Stadterneuerungsprojekte

schaftsförderung Metropole Ruhr besetzt ist, gab es eine Reihe von Anregungen zur Untersuchung und weiteren Interviewpartnern. Nach Abschluss des F-Projektes im Sommer, werden die Arbeitsergebnisse nochmals vor dem Beirat präsentiert, damit die Handlungsempfehlungen des Studierendenprojektes in die weitere Arbeit des Forschungsvorhabens einfließen können. Kontakt GWP: Daria.Stottrop@tu-dortmund.de, Dirk.Drenk@tu-dortmund.de

Exkursion nach Havanna: Atmosphärische Kartierungen

Vom 06.-15.03.2008 fand eine Exkursion des Fachgebietes Städtebau und Bauleitplanung nach Havanna unter dem Motto „Atmosphärisches Kartieren“ statt. Neben der Besichtigung von Stadtentwicklungsmaßnahmen in der Altstadt und im Bereich der Uferpromenade „Malecon“ stand das individuelle Arbeiten der Studierenden und Betreuer an selbst definierten Aufgabenstellungen unter dem Motto „Atmosphärisches Kartieren“ im Vordergrund des Havanna-Aufenthaltes. Die Ergebnisse der atmosphärischen Untersuchungen und Bestandsaufnahmen werden in Form von Vertiefungsentwürfen aufbereitet werden. Eine Ausstellung oder Dokumentation aller Ergebnisse ist geplant. Eine öffentliche Veranstaltung, die erste Einblicke in die Reise geben wird, findet am 06.05.2008 statt (s. Rubrik „Termine“). Kontakt STB: Paivi.Kataikko@tu-dortmund.de, Thorsten.Schauz@tu-dortmund.de

Internationaler Studierendenworkshop „St. Davids – Tourismus und nachhaltige Entwicklung“ in Wales, GB

In der kleinsten Stadt Großbritanniens, St. Davids, fand vom 29.03.-06.04.2008 ein Workshop für Studierende der Universitäten Cardiff (Architecture: MS / Sustainable Design) und Dortmund (Raumplanung) statt. St. Davids hat einem Bericht des WWF zufolge den im Verhältnis größten ökologischen Fußabdruck („carbon footprint“) aller britischen Städte. Denn jährlich wird die Stadt wegen ihrer reichhaltigen Kulturgeschichte und den attraktiven Landschafts-

räumen in der Umgebung von ca. 500.000 Touristen besucht. Dem Tourismus verdankt die Stadt einen großen Teil ihres Wohlstands – aber auch eine Vielzahl ökologischer Probleme (Verkehrsbelastungen, Luftverschmutzung, Müllaufkommen etc.). Die künftige Entwicklung der Stadt und ihrer Umgebung war Thema des einwöchigen Workshops. Die Studierenden erarbeiteten – nach einer Einführung in das Thema und der Analyse der räumlichen Gegebenheiten – in drei Gruppen Leitbilder, Strategien und mögliche Projekte für eine Verknüpfung von Nachhaltigkeit und Tourismus. Die Ergebnisse des Workshops wurden abschließend der lokalen Öffentlichkeit vorgestellt.

Die 2007 in Ravenna begonnene Zusammenarbeit zwischen der Universität Cardiff und der Fakultät Raumplanung wird auch im Jahr 2009 weitergeführt. Kontakt STB: Paivi.Kataikko@tu-dortmund.de

Internationaler Studierendenworkshop in Amman und Madaba (Jordanien)

Der zweite Studierendenworkshop zum Thema „Spatial Planning through Intercultural Dialogue, Sustainable, Integrated Urban Regeneration and Revitalisation of Historic Town Centres“ fand vom 16.-22.02.2008 in Amman und Madaba (Jordanien) statt. Thema des Workshops, an dem Studierenden-Gruppen der TU Dortmund (das Studierendenprojekt F 10), der Birzeit University (Palästina), der German Jordanian University, der Hashemite University (beide Jordanien) sowie der University of Sulaimania und Dohuk (beide Irak) teilnahmen, waren neben einer öffentlichen Präsentation der seit Oktober 2007 erarbeiteten Arbeitsstände, die vertiefende Bestandsaufnahme sowie die gemeinsame Erarbeitung einer Entwicklungsvision für die historische Stadt Madaba.



Workshop in Jordanien

Der Workshop fand statt im Rahmen des DAAD finanzierten Programmes „Deutsch-Arabisch/Iranischer Hochschuldialog“. Die Abschlusspräsentation der Ergebnisse dieser Fallstudie wird am 06.07.2008 in Madaba stattfinden. Kontakt STB: Thorsten.Schauz@tu-dortmund.de
Informationen: www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/networkmiddleeast/

Exkursion nach Dhaka

Vom 20.02.-20.03.2008 waren zehn Studierende in Dhaka, um Bestandsanalysen im Rahmen ihres Studienprojekts „Urban Functionality of Informal Settlements: The Case of Dhaka, Bangladesh“ durchzuführen. Im Rahmen der u.a. vom DAAD geförderten Exkursion fand an der Bangladesh University of Engineering and Technology (BUET), Dhaka ein zweitägiger gemeinsamer Workshop mit dortigen Studierenden der Stadt- und Regionalplanung statt. Die als Rollenspiel konzipierte Planung einer Wasserleitung in einer informellen Siedlung wurde mit deutsch/

Studienbeiträge

Die Fachschaft hat ihren Unmut über unbesetzte Professuren, Mittelkürzungen und die Unmöglichkeit, Studienbeiträge zur Verbesserung von Studium und Lehre einzusetzen, in einem offenen Brief an den Rektor der TU Dortmund, Prof. Dr. Eberhard Becker, einem Artikel in den Ruhr Nachrichten am 05.04.2008 sowie einem Fernsehbeitrag in der WDR Lokalzeit Dortmund am 09.04.2008 zum Ausdruck gebracht. Ausgangspunkt war die Abstimmung über die Verwendung der Studienbeiträge an der Fakultät im Jahr 2008, in der die studentischen Vertreter gegen jede Art der Verwendung votiert haben, da den Einnahmen aus Studiengebühren Haushaltskürzungen an anderer Stelle gegenüber stehen und vier unbesetzte Professuren bereits jetzt zu Einschränkungen im Lehrbetrieb führen. Die Fachschaft fordert im Namen aller Studierenden die sofortige Freigabe der Wiederbesetzung der Professuren durch das Rektorat sowie den hohen Qualitätsstandard der Ausbildung – und das Projektstudium als Kernelement – zu erhalten und zu stärken. Nur so kann eine nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer AbsolventInnen, wie sie von Politik und Verwaltung immer wieder gefordert wird, gewährleistet werden. Mehr Informationen bei der Fachschaft und unter www.fsrp.de.

bangladeschischen Tandems sowohl der Lehrenden als auch der Studierenden beider Universitäten bearbeitet und endete mit einer gemeinsamen Party. Kontakt: Daniel.Tries@tu-dortmund.de

Exkursion nach Äthiopien

Im Rahmen des Studierendenprojektes F 11 „Participatory Forest Management and the Creation of Alternative Income Opportunities in Rural Areas in East Africa“ hat die Projektgruppe vom 21.02.-13.03.2008 eine Exkursion nach Äthiopien durchgeführt. Ziel war es, ein partizipatives Waldbewirtschaftungsprojekt zu untersuchen, welches von der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) in Kooperation mit lokalen Akteuren implementiert wurde. Zunächst wurden in Addis Abeba, der Hauptstadt Äthiopiens, Experteninterviews mit



Die Projektgruppe in Äthiopien

verschiedenen Entscheidungsträgern durchgeführt, um Einblicke in den Ansatz der GTZ und die Situation in der Untersuchungsregion in den Bale Bergen zu erhalten. Im Anschluss führte die Projektgruppe im Untersuchungsgebiet mit Hilfe von einheimischen Übersetzern Interviews und einen Workshop mit den Menschen vor Ort durch. Als Abschluss der Exkursion präsentierte und diskutierte die Projektgruppe erste Zwischenergebnisse an der Universität in Addis Abeba. Die vorläufigen Ergebnisse der Vor-Ort-Arbeit deuten darauf hin, dass das Waldbewirtschaftungsprojekt ökologisch für die betroffenen Regionen durchaus positive Wirkung entfaltet, es jedoch strukturelle Probleme in der Projektkonzeption gibt, welche sich in sozialen Spannungen innerhalb der einzelnen Waldbewirtschaftungsgruppen sowie in Konflikten mit der außerhalb des Waldes lebenden Bevölkerung äußern.

Im weiteren Projektverlauf werden zunächst die Ergebnisse der Exkursion ausgearbeitet, um anschließend konzeptionelle Vorschläge zur Überwindung

der identifizierten Problemlagen herauszuarbeiten. Zusätzlich wird die Übertragbarkeit auf andere Regionen Ostafrikas, exemplarisch umgesetzt am Beispiel des Kakamega Forest in Kenia, überprüft. Kontakt F11: Patrick.Koerner@tu-dortmund.de
Reichert.Alexander1985@web.de

Veranstaltungsreihe Berufsforum

Im letzten Wintersemester fand an der Fakultät zum ersten Mal die vom Studien- und Projektzentrum des IRPUD gemeinsam mit den Fachgebieten Städtebau und Bauleitplanung (STB) sowie Stadt- und Regionalplanung (SRP) und dem Alumni-Verein der Fakultät Raumplanung veranstaltete Reihe „Berufsforum“ statt.

Verbunden war damit das Anliegen, den Studierenden eine Orientierung im Arbeitsmarkt für RaumplanerInnen zu geben und dadurch Perspektiven für die Studienorganorganisation und -ausrichtung aufzuzeigen sowie den Einstieg in den Beruf zu erleichtern. Schwerpunktmäßig wurden dazu AbsolventInnen der Fakultät eingeladen, die einen Einblick in ihren beruflichen Werdegang und somit in Tätigkeitsfelder von RaumplanerInnen gaben. Im Mittelpunkt des Wintersemesters standen dabei Arbeitsbereiche der öffentlichen Verwaltung. Abgerundet wurde die Reihe durch jeweils eine Informationsveranstaltung zum Städtebaulichen Referendariat in NRW und der Stadtplanerliste der Architektenkammer NRW. Alle Termine stießen auf hohes Interesse bei den Studierenden, so dass die ReferentInnen stets ein großes Publikum vorfanden und sich vielen Fragen stellen mussten. Aufgrund der hohen Resonanz soll die Reihe „Berufsforum“ nun verstetigt werden. Für das Sommersemester sind weitere Termine geplant (s. a. Rubrik „Termine“). Kontakt IRPUD Studien- und Projektzentrum: spz.rp@tu-dortmund.de



Berufsforum